Leitfaden für Schülerinnen und Schüler

„Zeig, was du kannst!“

Projekt an Werkrealschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit den entsprechenden Bildungsgängen

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Informationen zum Projekt „Zeig, was du kannst!“

Einführung

Unsere Welt verändert sich ständig und steckt voller Herausforderungen und Chancen. Um für die Zukunft gut vorbereitet zu sein, sind Fähigkeiten wie Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Kooperation besonders wichtig. Das Projekt „Zeig, was du kannst!“ hilft dir dabei, diese Fähigkeiten zu entwickeln.

Während des Projekts „Zeig, was du kannst!“ zeigst du deine Stärken und erweiterst dein Wissen. Dadurch kannst du dich auch persönlich weiterentwickeln. Ziel des Projekts ist, dass du mit deiner Gruppe ein Produkt entwickelst und vorstellst. Die Vorstellung des Produkts weicht von einem klassischen Referat ab und sollte zum gewählten Produkt passen.

In Klasse 8 oder 9 wirst du in kleinen Gruppen an diesem Projekt arbeiten. Damit du schon darauf vorbereitet bist, übst du in den Klassen 5 bis 7 im Unterricht.

Deine Lehrerinnen und Lehrer achten dabei auf deine Stärken, nicht auf deine Schwächen. Überlege dir vorher, wie du deine ganz persönlichen Stärken am besten zeigen kannst.

Nicht immer läuft alles glatt. Deshalb nimmt bei der Bewertung des Projektes deine Fähigkeit, zu erklären, was gut lief und was besser laufen kann, eine besondere Rolle ein.

Dieser Leitfaden erklärt dir die Phasen von „Zeig, was du kannst!“ und hilft dir bei der Umsetzung.

Ziel von „Zeig, was du kannst!“

In „Zeig, was du kannst!“ arbeitest du in einer kleinen Gruppe (ca. 3 Schülerinnen und Schüler) an einem Thema und entwickelst ein Produkt, das mit deiner Lebenswelt zu tun hat.

Das Produkt, das entwickelt wird, soll keine klassische Präsentation sein, sondern einen Mehrwert in eurer Lebenswelt darstellen.

Beispiele für Produkte:
Aktionstag, Ausstellung, Debatte, Experiment, Gestaltung eines Ortes, Interview, Modell, Podcast, Social-Media-Beitrag, Spiel, Stadtführung, Theaterstück, Turnier, Umfrage, Video, Vorführung, Werkstück, Wettbewerb, Quiz, etc.

Am Ende bekommst du eine Bescheinigung für deine Bewerbungsunterlagen, in der die Stärken, die du während dem Projekt gezeigt hast, aufgezeigt werden. Deine Leistungen zählen auch in die Bewertung in einem von dir gewählten Fach.

Ablauf von „Zeig, was du kannst!“

Ein Projekt durchläuft von der Idee bis zur Umsetzung verschiedene Phasen. Bei „Zeig, was du kannst!“ sind das vier Phasen:

1. **Team und Thema finden und Informationen sammeln**
2. **Projekt durchführen**
3. **Produkt vorstellen**
4. **Reflektieren**

1 Team und Thema finden und Informationen sammeln

In dieser Phase wählst du ein Thema und eine Gruppe. Das Thema muss zu einem Unterrichtsfach passen. Es ist möglich, dass die Mitglieder deiner Gruppe unterschiedliche Unterrichtsfächer wählen (z.B. ein Projekt von drei Schülerinnen und Schülern, die die Unterrichtsfächer Deutsch, AES und Ethik wählen.).

Zusammen mit deiner Gruppe stimmst du das Thema mit eurer Lehrkraft ab, die euch während des Projekts begleitet.

Die Themenwahl muss bis zu den Herbstferien abgeschlossen sein. Deine Lehrkraft erklärt dir in dieser Zeit auch die Bewertungskriterien und berät dich und deine Gruppe. Du entscheidest mit, welche Kriterien bei deiner Bewertung berücksichtigt werden sollen.

In dieser Phase sammelst du eigenständig Informationen zu deinem Thema (z.B. durch Literatur- und Internetrecherche, Einbindung von Experten) und ihr plant euer Vorgehen.

2 Projekt durchführen

In dieser Phase erstellt ihr das Produkt, das zu eurer Lebenswelt passt. Du arbeitest mit deiner Gruppe eigenständig, eure Lehrkraft berät und unterstützt euch.

Die Durchführung eures Projekts umfasst mindestens acht Stunden und findet meist während der Schulzeit statt. Deine Schule kann auch entscheiden, dass das Projekt während einer Projektwoche stattfindet.

3 Produkt vorstellen

Nach der Durchführung stellt ihr eure Ergebnisse vor. Die Vorstellung soll zu eurem Produkt passen und wird daher ganz unterschiedlich sein, je nachdem, welches Produkt ihr gewählt habt und für wen ihr sie erstellt habt. Vorstellungen können zum Beispiel eine Aufführung oder die Durchführung von einem Quiz sein.

4 Reflektieren

Niemand macht alles perfekt. Deshalb ist es wichtig, darüber nachzudenken, was während des Projekts gut lief und was beim nächsten Mal besser laufen sollte. Dafür reflektierst du nach der Vorstellung des Produktes den Prozess und das Ergebnis deiner und eurer Arbeit. Besonders wichtig ist dabei, dass du erklärst, was gut gelaufen ist und wie du schwierige Dinge oder Situationen gelöst hast. Der Selbsteinschätzungsbogen hilft dir dabei, dich einzuschätzen.

Du denkst aber nicht nur alleine über den Prozess nach, sondern führst darüber auch ein Gespräch mit deiner Lehrkraft. Ihr besprecht den gesamten Prozess und was gut oder weniger gut gelaufen ist. Auch deine Lehrkraft schätzt deine Leistung mit dem Bogen ein.

Da die Reflexion besonders wichtig ist, macht sie 30 Prozent der Bewertung aus.

Bewertung

Am Ende wird deine Leistung während allen Phasen des Projekts bewertet. Die Bewertungskriterien, die du in der ersten Phase mit deiner Lehrkraft festgelegt hast, werden jetzt angewendet.

Deine Lehrkraft gibt dir eine Rückmeldung zu deiner Bewertung und vor allem zu deinen Stärken. Deine Stärken werden auch in einer Bescheinigung ausgewiesen, die deinem Zeugnis beigefügt wird.

Deine Leistungen zählen in die Bewertung des gewählten Fachs (25%). Wenn du in der Werkrealschule , Hauptschule oder Realschule bist, bekommst du eine Note. Auch dann, wenn Du in der Gemeinschaftsschule in Klasse 9 (G-Niveau) bist.

Anhang

Roadmap zum Projekt „Zeig, was du kannst!“

Ziel ist es, in einer Kleingruppe (ca. 3 Schülerinnen und Schüler) ein Produkt zu entwickeln, das in deiner Lebenswelt wichtig ist. Mit „Zeig, was du kannst“ kannst du deine Stärken zeigen.

1

Phase 1: Finde ein Team und ein Thema …

Finde ein Team, mit dem du zusammenarbeiten möchtest. Zusammen mit dem Team wählst du ein Thema und ein Fach aus. Bis zu den Herbstferien sprichst du die Idee mit deiner Lehrerin oder deinem Lehrer ab und entscheidest mit ihr oder ihm, welche Kriterien bei deiner Bewertung angewendet werden. Bei der Themenfindung könnt ihr euch zum Beispiel an euren Interessen und Stärken orientieren oder von Problemen ausgehen, die ihr seht. Achtet darauf, dass das Thema genau formuliert ist und zu eurem gewählten Fach bzw. den gewählten Fächern passtt. Euer gewähltes Thema sollte sich innerhalb des Umfangs des Projekts bearbeiten lassen und einen Bezug zu eurer Lebenswelt haben.

Hole dir bei Bedarf noch weitere Einschätzungen ein, z.B. von deinen Mitschülerinnen und Mitschülern oder Lehrerinnen und Lehrern

… und sammle Informationen

Informiere dich über die Inhalte zu deinem Thema und plane im Team das Vorgehen.
Überlegt euch, wann welche Aufgabe erledigt sein muss.

2

Phase 2: Projektvorhaben durchführen

Jetzt beginnt die Arbeitsphase! Erstellt euer Produkt.

3

Phase 3: Produkt vorstellen

Stellt euer Produkt vor oder führt es durch.

4

Phase 4: Reflektieren

Reflektiere den Arbeitsprozess mit deiner Lehrerin oder deinem Lehrer. Denke daran, dass du bei der Reflexion auch Stellen aufzeigst, die dir besonders schwergefallen sind und erkläre, wie du sie gelöst hast.

Bewertung

Du bekommst eine Bescheinigung, in der deine Stärken ausgewiesen werden. Deine Leistung bei „Zeig, was du kannst!“ fließt in die Bewertung in dem von dir gewählten Fach ein (25%).

Anmeldeformular zum Projekt „Zeig, was du kannst!“

Titel eures Projekts

Gruppenmitglieder

Name der Schülerin / des Schülers	Bezugsfach	Fachlehrerin / Fachlehrer
1		
2		
3		
4		

Beschreibung in Stichpunkten

Endprodukt

Unterschrift der Gruppenmitglieder

Unterschriften der Fachlehrer / Fachlehrerinnen

Mein Bogen zur Selbsteinschätzung im Projekt „Zeig, was du kannst!“

Dieser Bogen dient dazu, deinen Lern- und Arbeitsprozess während des Projektes „Zeig, was du kannst!“ einzuschätzen. Du kannst ihn nutzen, um das Reflexionsgespräch mit deiner Lehrkraft vorzubereiten.

Name ..... **Fach** .....

Gruppe ..... **Produkt** .....

Produkt aus unserer Lebenswelt

Ideenentwicklung	**Schwerpunkt:** ○	**ja**	**mittel**	**nein**
Wir haben ein klares Ziel formuliert.		○	○ ○ ○	○
Unser Produkt ist etwas Besonderes.		○	○ ○ ○	○
Unser Produkt passt zu unserem Thema.		○	○ ○ ○	○
Umgang mit Informationen	**Schwerpunkt:** ○	**ja**	**mittel**	**nein**
Ich habe eine umfangreiche Recherche durchgeführt.		○	○ ○ ○	○
Ich habe verschiedene Informationsquellen genutzt.		○	○ ○ ○	○
Ich habe verschiedene Informationsquellen benannt.		○	○ ○ ○	○
Ich habe neue Erkenntnisse kritisch überdacht und hinterfragt.		○	○ ○ ○	○
Struktur und Darstellung	**Schwerpunkt:** ○	**ja**	**mittel**	**nein**
Meine / Unsere Arbeitsschritte kann man nachvollziehen.		○	○ ○ ○	○
Unser Produkt passt zur Zielgruppe.		○	○ ○ ○	○
Die Darstellung unseres Produkts ist ansprechend.		○	○ ○ ○	○

Projektorientiertes Arbeiten

Projektmanagement	**Schwerpunkt:** ○	**ja**	**mittel**	**nein**
Wir haben eine klare, gemeinsame Vorstellung bezüglich der Ziele unseres Projekts.		○	○ ○ ○	○
Wir haben unser Projek sinnvoll geplant.		○	○ ○ ○	○
Wir haben die Arbeitsschritte und Arbeitsbereiche klar unterteilt.		○	○ ○ ○	○
Wir haben unser Projekt arbeitsteilig durchgeführt.		○	○ ○ ○	○
Wir haben uns an den Zeitplan und wichtige Fristen gehalten.		○	○ ○ ○	○
Ich habe / Wir haben aktiv Rückmeldungen von Gleichaltrigen / der Lehrkraft eingeholt.		○	○ ○ ○	○

Kompetenzen des 21. Jahrhunderts

Kreativität	**Schwerpunkt:** ○	**ja**		**mittel**		**nein**
Ich hatte originelle und einfallsreiche Ideen zur Lösung von Problemen.		○	○	○	○	○
Ich habe unsere Einfälle phantasievoll ausgestaltet und umgesetzt.		○	○	○	○	○
Ich habe die Ideen im Verlauf des Arbeitsprozesses angepasst.		○	○	○	○	○
Kritisches Denken	**Schwerpunkt:** ○	**ja**		**mittel**		**nein**
Ich habe verschiedene Möglichkeiten und Sichtweisen berücksichtigt.		○	○	○	○	○
Ich habe mir eine begründete und eigene Meinung gebildet.		○	○	○	○	○
Kooperation	**Schwerpunkt:** ○	**ja**		**mittel**		**nein**
Meine / Unsere Arbeitsschritte kann man nachvollziehen.		○	○	○	○	○
Ich habe Verantwortung für unser gemeinsames Ziel übernommen.		○	○	○	○	○
Ich habe die Gruppenmitglieder wertgeschätzt, ermutigt und mich motiviert eingebracht.		○	○	○	○	○
Ich habe mein Wissen geteilt.		○	○	○	○	○
Ich habe einen wichtigen Beitrag zum Ergebnis unserer Gruppe eingebracht.		○	○	○	○	○
Ich habe Konflikte konstruktiv gelöst.		○	○	○	○	○
Kommunikation	**Schwerpunkt:** ○	**ja**		**mittel**		**nein**
Ich habe mich verständlich und klar ausgedrückt.		○	○	○	○	○
Ich habe angemessen und respektvoll kommuniziert.		○	○	○	○	○
Meinem Gegenüber habe ich aufmerksam zugehört.		○	○	○	○	○

Eigene Kriterien

Weitere Kriterien, die sich je nach Produkt unterscheiden können:	**Schwerpunkt:** ○	**ja**		**mittel**		**nein**
		○	○	○	○	○
		○	○	○	○	○
		○	○	○	○	○
		○	○	○	○	○
		○	○	○	○	○

Selbsteinschätzung

Reflexion	**Schwerpunkt:** ○	**ja**		**mittel**		**nein**
Mich selbst einzuschätzen ist mir leicht gefallen.		○	○	○	○	○
Ich kann meine Einschätzungen begründen.		○	○	○	○	○
Ich kann aufzeigen, was ich in einem nächsten Projekt anders machen würde.		○	○	○	○	○

Vorbereitung des Reflexionsgesprächs im Projekt „Zeig, was du kannst!“

Diese offenen Fragen kannst du neben dem Ausfüllen des Selbsteinschätzungsbogens für das Gespräch vorbereiten. Achte darauf, deine Antworten zu begründen und auch Beispiele aufzuzeigen.

Unser Produkt passt in unsere Lebenswelt, weil...

.....

.....

.....

Ich bin stolz darauf, dass...

.....

.....

.....

Meine Stärken konnte ich zeigen, indem ich...

.....

.....

.....

Eine Herausforderung, die ich / wir meistern musste(n), war...

.....

.....

.....

Geholfen hat mir / uns, dass...

.....

.....

.....

Beim nächsten Projekt würde ich verändern...

.....

.....

.....

Gesamteinschätzung

Projekt „Zeig, was du kannst!“	**schlecht** **mittel** **super**
Insgesamt schätze ich meine Leistung beim Projekt „Zeig, was du kannst!“ so ein:	○ ○ ○ ○ ○

Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Impressum

Herausgeber Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Thouretstr. 6 | 70173 Stuttgart | www.km-bw.de
Redaktion Jürgen Striby, Yvonne Lenz, Dr. Sandra Kirsamer, Alexandra Dietz, Jochen Haar, Marion Katuric,
Markus Kempke, Claudia Neulinger, Elke Schnaithmann, Michaela Steinhilber, Ruth Zacher
Gestaltung und Layout KREATIVBETRIEB Designagentur | www.kreativbetrieb.com
Stand Dezember 2024